

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 5 (2003)
Heft: 6

Artikel: Drei interessante "Grossbaustellen"
Autor: Kamber, Matthias
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-991980>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

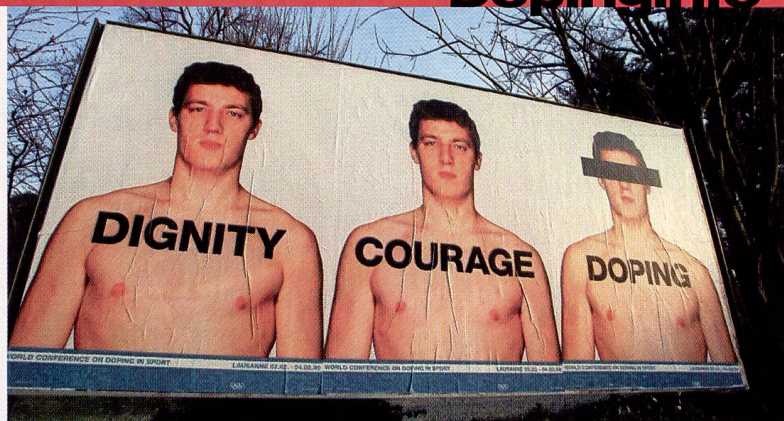
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dopingbekämpfung Schweiz

Drei interessante «Grossbaustellen»

Die Dopingbekämpfung fordert die Schweiz heraus. Die Kontrollabläufe sind zu standardisieren, die Bestimmungen der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) sollen umgesetzt und eine nationale Agentur geschaffen werden.

Matthias Kamber

Die Dopingbekämpfung Schweiz geniesst national und international einen guten Ruf. Dies insbesondere dank der seit 1998 erfolgten grossen Verbesserungen wie z. B. der Einführung einer Disziplinarkammer für Dopingfälle, der Professionalisierung der Kontrollen, einer neuen Bundesgesetzgebung sowie der Erneuerung der Informationsmittel. Diese Fortschritte konnten nur erzielt werden, weil die Verantwortlichen bei Swiss Olympic und beim BASPO die zu tätigenden Schritte jeweils rechtzeitig erkannten, die Organe der Dopingbekämpfung finanziell unterstützten und ihnen den notwendigen Entscheidungsspielraum liessen.

ISO-Zertifizierung

Der Ablauf der Dopingkontrollen ist je nach Land und Sportart noch unterschiedlich. Die Verfahren haben sich zwar angeglichen, aber die notwendige Transparenz der Abläufe oder ein System zur Erkennung und Behebung von Fehlern fehlen oft. Sechs Staaten (Australien, Grossbritannien, Kanada, Neuseeland, Norwegen und Schweden) schlossen sich 1991 mit der Absicht zusammen, die Dopingbekämpfung zu harmonisieren und auf einem hohen Qualitätsstandard zu entwickeln. Sie erarbeiteten bis 1995 den Internationalen Standard für Dopingkontrollen (ISDC), der die fachtechnische Grundlage für die ISO-Zertifizierung des Doping-Kontrollablaufs ist.

Swiss Olympic und das BASPO arbeiten seit November 2001 mit einer internatio-

nalen Gruppe an der Zertifizierung des Kontrollablaufs. Dieser wird in neun Prozesse, von der Erarbeitung eines Kontrollkonzeptes über die Durchführung der Kontrollen vor Ort bis zur Handhabung der Resultate, unterteilt. Zudem wird ein Qualitätsmanagement-System eingeführt, das die Erkennung von Verbesserungspotenzial und die ständige Verbesserung der Abläufe ermöglicht. Geplant ist der Erhalt der Zertifizierung Mitte Januar 2004.

Dopingstatut

Die Grundstruktur des Dopingstatuts von Swiss Olympic stammt von 1990 und wurde regelmässig den neuen Anforderungen angepasst. Die letzte Änderung erfolgte mit der Einführung der unabhängigen Disziplinarkammer für Dopingfälle auf den 1. Januar 2002. Am 5. März 2003 wurde das Anti-Doping-Programm der WADA in Kopenhagen angenommen. Dessen Umsetzung bis zum Beginn der Olympischen Sommerspiele 2004 in Athen verlangt eine vollständige und rasche Überarbeitung des bestehenden Dopingstatuts. Eine Arbeitsgruppe hat bereits erste Vorschläge vorgestellt. Das neue Statut soll anlässlich einer ausserordentlichen Versammlung des Sportparlamentes im Frühjahr in Kraft gesetzt werden.

Anti-Doping Schweiz (ADS)

Die neusten internationalen Entwicklungen und Anforderungen an die Dopingbekämpfung zielen alle in die gleiche Richtung: Höhere Ansprüche an die Pro-

fessionalität, Qualität und Vernetzung in allen Bereichen der Dopingbekämpfung. Das heutige 3-Säulen-Modell mit Kontrollen, Information/Prävention und Forschung gilt zwar immer noch. Die einzelnen Bereiche greifen aber immer stärker ineinander über und können nicht mehr ohne weiteres entweder Swiss Olympic oder dem BASPO übertragen werden. Zudem wurde 1990 mit der Fachkommission für Dopingbekämpfung (FDB) ein eigentliches Fachgremium geschaffen. Heute ist für strategische Entscheide aber zunehmend ein breit abgestütztes Leitungsorgan gefordert.

Der internationale Vergleich zeigt, dass vermehrt alle Bereiche der Dopingbekämpfung in einer Agentur mit umfassenden Verantwortungen und Kompetenzen zusammengefasst werden. So wurden kürzlich in Amerika, in Deutschland und in Norwegen derartige unabhängige Agenturen geschaffen, die von Seiten des Sports und der Regierung gemeinsam getragen werden. Erste Abklärungen für eine ADS fanden in der Schweiz bereits statt. Der Exekutivrat von Swiss Olympic hat in seiner Sitzung vom 8. Juli 2003 grünes Licht für die Abklärung der Machbarkeit in finanzieller, rechtlicher, personeller und struktureller Hinsicht bis Ende 2003 gegeben. **m**

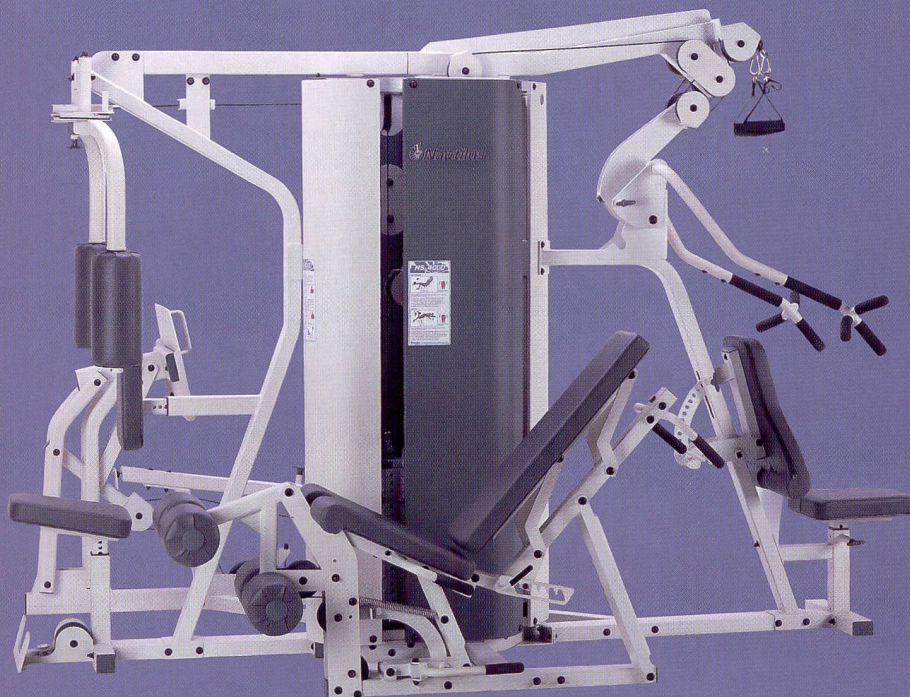
Weitere Informationen zum Thema

Doping: www.dopinginfo.ch

A Body in Motion stays in Motion

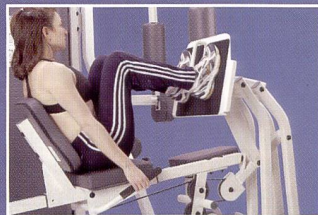
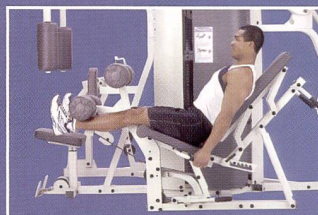
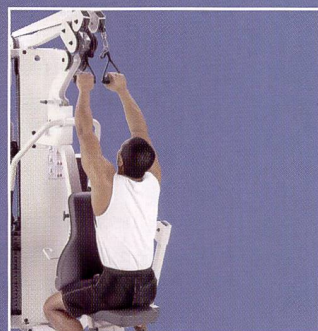


Nautilus home fitness equipment - Efficient. Effective. Perfectly balanced. Nautilus - Reshaping the future of fitness.



NS 4000

 **Nautilus®**



Leader-Spa Särl,
Vaucher Sport AG,
Shark Fitness AG,
Helmi Sport AG,
SYS-Sport AG,
Hausmann AG,

Rue de Lausanne 54,
Hallmattstr. 4,
Landstrasse 129,
Albisstr. 20,
Breitstrasse 29,
Marktgasse 11,

1110 Morges
3172 Niederwangen b. Bern
5430 Wettingen
8134 Adliswil,
8623 Wetzikon
9000 St. Gallen

021 636 22 11
031 981 22 22
056/427 02 25
01 710 20 70
01 930 27 77
071 227 26 26

The Nautilus Health & Fitness Group
Rue Jean Prouvé 6
CH - 1762 Glisiez/Switzerland
Phone +41 26 460 77 77
Fax +41 26 460 77 70
www.nautilus.com